

Streik gegen Kürzungen

Rom. – Musiker und Künstler auf den Strassen und geschlossene Opernhäuser: In Italien wurde am Dienstag gegen Einsparungen bei der Kultur gestreikt. Die landesweite Protestaktion wurde von den Gewerkschaften ausgerufen, um gegen ein von der Regierung Berlusconi beschlossenes Dekret zu demonstrieren, das die Finanzierung der Opernhäuser stark kürzt. Dutzende Aufführungen wurden gestrichen. Eine Demonstration fand vor dem Kulturministerium in Rom statt. «Für uns ist heute ein Trauertag», sagte eine Gewerkschaftssprecherin. Die Demonstranten schwenkten Plakate mit dem Slogan «Die Kultur ist in Italien tot und es fehlt das Geld für das Begräbnis». Man protestiere gegen ein Land, in dem die Fernsehkultur regiere und Aufführungen in Theatern und Opernhäusern zum Tode verurteilt seien. Wegen des Protests war die Aufführung von Gounods «Faust» an der Mailänder Scala abgesagt worden. Weitere Protestaktionen sind in den kommenden Tagen geplant. Die Regierung von Ministerpräsident Silvio Berlusconi hat vor drei Wochen ein Sparpaket mit Ausgabenkürzungen im öffentlichen Bereich im Wert von 24 Milliarden Euro in zwei Jahren verabschiedet. Mehrere Kultureinrichtungen, Stiftungen und Institute sollen ab sofort nicht mehr vom Staat finanziert werden. Die Ausgaben für die Kulturpolitik sollen bis 2012 um 50 Prozent gegenüber 2009 gekürzt werden. (sda)

Schweizer Designer räumen ab

Brünn. – Schweizer Designer haben an der 24. Internationalen Biennale für Grafik-Design in der tschechischen Stadt Brünn gross aufgetrumpft: Der Zürcher Cornel Windlin erhielt den Grand Prix der Jury für seine Designarbeit für das Zürcher Schauspielhaus. Am internationalen Wettbewerb beteiligten sich 755 Künstler mit mehr als 3000 Werken. Von den Teilnehmern, die in die Endrunde des Wettbewerbs gekommen waren, stammten die meisten aus Tschechien, der Schweiz, Japan und Deutschland. Auch in der Plakatategorie ging die Auszeichnung an einen Schweizer: Der Zürcher Ralph Schraivogel wurde für das Poster einer Chris-Marker-Ausstellung im Museum für Gestaltung geehrt. Den Preis für Corporate Information und Werbegrafik erhielt Yumiko Yasuda aus Japan. Die Biennale Brno findet seit 1963 alle zwei Jahre statt und gilt als weltweit älteste Ausstellungsserie für Grafik-Design. Dieses Jahr stehen Plakatkunst, Firmen-, Informations- und Werbegrafik im Mittelpunkt. (sda)

KUL
DAS KULTURMAGAZIN

JEDEN LETZTEN SONNTAG DES MONATS IN IHREM BRIEFKASTEN.

Vorbereitungen in vollem Gange

Die Werdenberger Schloss-Festspiele feiern am 6. August mit «Figaros Hochzeit» Premiere. Schon heute laufen dazu die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Werdenberg. – Die Zimmerleute haben Einzug auf Schloss Werdenberg gehalten und Tribüne und Bühnenkonstruktion befinden sich bereits im Aufbau. Somit kann das Publikum auch dieses Jahr die Aufführungen auf Schloss Werdenberg garantiert im Trockenen geniessen. Währenddem im Schlosshof eifrig gehämmert und gezimmert wird, feilen und schleifen die Sänger des Festspiel-Chors an den feinen Nuancen ihrer Stimmen.

Konzert des Festspiel-Chors

Für die Liebhaber des Werdenberger Schloss-Festspiel-Chors findet am Freitag, 13. August, «Graf Almavivas Hofkonzert» statt. Bekannte Opernchöre aus der Entstehungszeit von «Figaros Hochzeit», zum Beispiel aus «Orfeo ed Euridice» (Gluck) und «Richard Löwenherz» (Gréty), sowie klassische Unterhaltungsmusik entföhren die Zuhörer an ein stimmungsvolles Konzert bei Graf Almaviva. Zu vor kann man ein viergängiges Dinner geniessen. Tickets dafür sind ab sofort ebenfalls im Internet oder an den Vorverkaufsstellen erhältlich.

Komische Oper

Figaros Hochzeit ist eine komische Oper in vier Akten. Vielfach wird sie



Bietet die Kulisse zu «Figaros Hochzeit»: Schloss Werdenberg sorgt auch dieses Jahr für das aussergewöhnliche Ambiente bei den Schloss-Festspielen. Bild Daniel Ospelt

als beste Oper aller Zeiten bezeichnet. Auf jeden Fall ist sie aber eine der meistgespielten und unterhaltsamsten Opern. Eine stürmisch-romantische Posse mit Kleidertausch, hormonell aufgeladenen Damen und Herren und vielen Verwechslungsspielen. Die Oper wurde in Wien erstmals um 1786 uraufgeführt. Das Libretto stammt von Lorenzo da Ponte.

Wie kommt man an Tickets?

Die meisten Tickets werden via Starticket.ch von zu Hause aus gebucht. Dort können die Tickets direkt mit der Kreditkarte bezahlt und ausgedruckt werden. Auch eine Bestellung auf dem

Postweg mit Einzahlungsschein ist möglich. Tickets können aber auch schweizweit an über 1500 Vorverkaufsstellen (u. a. Post, SBB-Schalter, Manor, Coop City) gekauft werden. Für die Region Werdenberg ist das Büro von Tourist Info Werdenberg am Bahnhofplatz 2 in Buchs (2. Stock) die offizielle Vorverkaufsstelle. Bereits sind über zwei Drittel der vorhandenen Tickets für die Operaufführungen verkauft und vor allem die begehrten Dinner-Tickets sind für einzelne Tage bereits nicht mehr verfügbar. Schnell sein ist also angebracht, sonst droht man die unterhaltsame Inszenierung von «Figaros Hochzeit» im

einmaligen Ambiente von Schloss Werdenberg zu verpassen. (pd/ehu)

www.schlossfestspiele.ch

Vorverkauf

- Büro von Tourist Info Werdenberg, Bahnhofplatz 2 (2. Stock) in Buchs und an den Starticket-Vorverkaufsstellen in der Schweiz
- www.schlossfestspiele.ch oder www.starticket.ch
- Telefonisch über Starticket Call-Center: 0900 325 325

Sommerkurse für Kunst und Gestaltung

Die Kunstschule Liechtenstein bietet ein spezielles Ferien-Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an – die Sommerkurse vom 2. bis 16. Juli.

Nendeln. – Neben den laufenden Semesterkursen kann man sich jetzt auch in den Sommerferien künstlerisch betätigen und weiterbilden. Dozierende aus dem Team der Kunstschule Liechtenstein haben dieses neue Programm gemeinsam erarbeitet und damit einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Schule als Zentrum für Kunst und Gestaltung in der Region geschaffen. Es geht darum, für interessierte Laien in den Ferien spezielle gestalterisch-künstlerische Kurse anzubieten, und zwar für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Damit will die Kunstschule denjenigen, die sonst nie Zeit haben, sich künstlerisch zu betätigen, in den ersten beiden Juliwochen Gelegenheit geben, dies mit professioneller Begleitung zu tun – und vielleicht entsteht bei den Teilnehmern an den Sommerkursen dann auch der Wunsch, sich im kommenden Semester, ab August, doch noch verstärkter mit gestalterischen Dingen auseinandersetzen zu wollen. Das Interesse an den Sommerkursen ist gross, so ist das Angebot für

Kinder bereits ausgebucht. Wer sich für einen Besuch interessiert, dem sei eine rasche Anmeldung empfohlen. Folgende Kurse werden angeboten:

- Für Jugendliche**
- Szenografie-Workshop
 - Künstlerische Drucktechniken
 - Comics zeichnen
 - copy change paste: Analoges und digitales Collagieren
- Für Jugendliche und Erwachsene**
- Landschaftsmalerei
 - Speckstein
 - Multimedia-Atelier
 - Formenbau für Keramikguss
 - Comics zeichnen
 - Grundlagen in Typografie und Layout
 - Natur- und Landschaftsfotografie
 - Der Mensch
 - copy change paste: Analoges und digitales Collagieren
 - Abenteuer Weissraum – experimentelle Typografie

www.kunstschule.li (pd)

KUNSTSCHULE
LIECHTENSTEIN



Fotografie, Drucken und Comics zeichnen: Das Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist vielfältig. Bild Kunstschule Liechtenstein